

KONZERNLAGEBERICHT

Ausblick 2007

FÜR DAS JAHR 2007 ERWARTEN WIR GRUNDSÄTZLICH WEITERHIN EIN POSITIVES KAPITALMARKTUMFELD. *Basierend auf einer anhaltend hohen weltwirtschaftscharftlichen Wachstumsdynamik und wenig veränderten Zinsmärkten erwarten wir merklichen Rückenwind für unsere Geschäftstätigkeit.*

ASSET MANAGEMENT

Breite Diversifizierung und aktive Risikosteuerung im Portfolio dürften für viele unserer Kunden auch im Jahr 2007 im Vordergrund stehen. Darüber hinaus sehen wir ausgezeichnetes Absatzpotenzial für unsere preisgekrönten Rentenfonds. In Anbetracht dieser Umstände halten wir Mittelzuflüsse in bestehenden Mandaten und neuen Sondervermögen sowohl im institutionellen als auch im Retail-Geschäft für wahrscheinlich.

Eine nachhaltige, positive Entwicklung an den Kapitalmärkten unterstellt, gehen wir von einem Anstieg unserer Assets under Management, einer positiven Entwicklung zu höhermargigen Produkten und damit verbunden auch von einer Steigerung der Erträge aus.

Für die Modernisierung unserer IT-Infrastruktur in den Middle- und Backoffice-Bereichen sind Investitionen erforderlich. Um die Kostenentwicklung in angemessenem Umfang zu halten, werden wir wie gewohnt ein striktes Kostenmanagement verfolgen. Für den Geschäftsbereich Asset Management ist vor diesem Hintergrund ein steigendes Betriebsergebnis zu erwarten.

PRIVATE BANKING

Im Jahr 2007 kommt der Risikodiversifizierung und -minimierung besondere Bedeutung zu – sowohl, um unseren Kunden die Möglichkeit attraktiver Vor- und insbesondere Nachsteuerrenditen zu offerieren als auch, um dem Bankhaus die Möglichkeit zu geben, mit auf stabilen Wertzuwachs ausgerichteten Strategien

neue Kunden zu gewinnen und zusätzliche Ertragsquellen zu erschließen. Dabei steht die unabhängige und kritische Auswahl der Produkte und Dienstleistungen nach dem Best-Advice-Prinzip im Vordergrund. Darüber hinaus ist eine Reihe von Innovationen in der Asset Allocation geplant.

Einhergehend mit einer stärkeren Auslandsvernetzung unserer Kunden setzen wir die Internationalisierung unserer Geschäftstätigkeit fort. Neben der Verbreiterung des Kundenstamms unserer ausländischen Tochterbanken in ihren Zielregionen werden wir das Family Office um den Standort Schweiz verstärken, und wir planen einen Standort in Asien, um vor Ort Investitionen für unsere Kunden begleiten zu können.

INVESTMENT BANKING

Die deutschen und europäischen Aktienmärkte lassen für 2007 ein positives Umfeld erwarten, wenn auch mit steigender Volatilität. Auf der Unternehmensseite erwarten wir durch wachsende operative Ergebnisse und höhere Kapitalmarktbewertungen anhaltend hohe M&A-Aktivitäten, die durch attraktive Finanzierungsbedingungen für Private-Equity-Investoren zusätzlich begünstigt werden. Die Gesellschaften für privates Beteiligungskapital werden weiterhin ein Motor für Börsengänge sein, wobei der Anteil internationaler Mandate bei steigender Transaktionsanzahl zunehmen wird.

Durch die von der Bundesregierung rückwirkend für das Jahr 2007 geschaffene Gesetzesgrundlage für Real Estate Investment Trusts (REITs) entstehen weitere positive Impulse für das Transaktionsgeschäft im Immobiliensektor.

Zudem wird die Vertriebskraft für europäische Aktien durch den Aufbau der Sales-Standorte in Paris und Wien in 2007 nachhaltig gestärkt. Im Handel mit derivativen Wertpapieren werden wir dank des hohen Innovationspotenzials und des gleichzeitigen Ausbaus der Vertriebsstrukturen unsere führende Marktstellung weiter festigen können.

Vor diesem Hintergrund sehen wir uns als führende Investmentbank für den deutschsprachigen Raum auch für 2007 gut positioniert.

ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG

Unser Geschäftsmodell der integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank mit seiner klaren Kundenfokussierung, der Diversifizierung der Erträge und strikten Risikokontrolle hat sich nachhaltig am Markt bewährt. Die Entscheidung, Sal. Oppenheim und die BHF-BANK im Rahmen der „Zwei-Banken-Strategie“ unabhängig voneinander auftreten zu lassen, spiegelt sich in den guten Ergebnissen wider. Damit haben wir die Grundlagen für weiteres profitables Wachstum gelegt.

Den Schwerpunkt der künftigen Entwicklung sehen wir im deutschsprachigen Ausland, in Luxemburg sowie in den osteuropäischen Nachbarstaaten. Der Anteil der Auslandserträge, der bisher bei rund 25 % liegt, soll innerhalb der kommenden Jahre auf 50 % anwachsen.

Das operative Ergebnis des Konzerns befindet sich auf hohem Niveau. Wir gehen für das Jahr 2007 von einer weiteren leichten Steigerung aus. Die Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir nach wie vor in dem anhaltenden Margendruck und in der Entwicklung der Kapitalmärkte. Bei der Vorsorge für Kreditrisiken rechnen wir auch künftig mit wenig veränderten Aufwendungen.

Der Motor des Wachstums sind unsere Mitarbeiter, die mit ihrer Innovationskraft, ihrer unternehmerischen Grundhaltung und dem bereichsübergreifenden Zusammenwirken die Basis unserer guten Zukunftsperspektiven darstellen. Hierdurch werden wir unsere in Teilbereichen bereits führende Marktposition weiter ausbauen. Das Konzerneigenkapital von fast 2 Mrd. € ermöglicht Sal. Oppenheim auch weiterhin ein stetiges Wachstum.